

Geodaten als Open Data für die Künstliche Intelligenz

Anna Hoffmann,¹ Reinhard Kahle²

Die moderne Künstliche Intelligenz lebt von Daten. Ein hoher Datenschutzstandard erschwert zuweilen den Zugang zu Daten. Allerdings stehen aufgrund europäischer Initiativen inzwischen durch „Copernicus“ und „Galileo“ umfassende Geodaten als open data zur Verfügung. Auf diesem Workshop diskutieren wir die Möglichkeiten und Herausforderungen, die sich durch die Verwendbarkeit dieser Daten mittels Künstlicher Intelligenz ergeben. Das gilt einerseits für die technischen Anforderungen an Daten und Software; andererseits betrachten wir neue und innovative Anwendungen, z.B. in der Umweltforschung, die der Gesellschaft zu gute kommen.

In fünf kürzeren Beiträgen wird das Thema von verschiedenen Akteuren aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet.

Daran schließt sich eine längere gemeinsame Dialogrunde aller Gäste an, die im Sinne des Dialogformats nach David Bohm geführt wird. Davis Bohm war ein US-amerikanischer Quantenphysiker und Philosoph, der auch mit Einstein gearbeitet hat. Bohm hat sich bemüht, durch sein zusammen mit Martin Buber entwickeltes Dialogformat mehr zu Offenheit und Verständigung zwischen verschiedenen Standpunkten beizutragen. Im Zentrum eines Dialogs nach Bohm stehen deshalb nicht der Austausch von Argumenten, sondern das voneinander Lernen sowie das Entwickeln von weiterführenden Fragen und Lösungsoptionen.

Ziel unseres Dialogs auf diesem Workshop soll es darum auch sein, gemeinsam Fragen und Handlungsansätze zu entwickeln, die das Thema nach vorne bringen können.

Zu den Gesprächspartnern gehören unter anderem:

Das Start-Up *Beetle ForTech*, die den Copernicus Masters 2021 und den Galileo Masters 2021 gewonnen haben.³

Das Verbundprojekt *NaLamKI* des Fraunhofer HHI in Berlin.⁴ Die Schwerpunkte des HHI innerhalb von NaLamKI liegen in der Entwicklung von KI-Verfahren zur Analyse von Fernerkundungsdaten, zur Erfassung und Integration von Expertenwissen, zur Modellierung landwirtschaftlicher Prozesse sowie zur 5G-Vernetzung.

¹ Hoffmann Consulting & Facilitation, Berlin & Potsdam anna@anna-hoffmann-consulting.de

² Universität Tübingen, Carl Friedrich von Weizsäcker-Zentrum, Doblerstr. 33, 72074 Tübingen reinhard.kahle@uni-tuebingen.de

³ <https://beetlefortech.com/>

⁴ <https://www.hhi.fraunhofer.de/abteilungen/vit/projekte/nalamki.html> und <https://nalamki.de/ziele/>

Die Moderation und Organisation des Workshops liegt in den Händen von Anna Hoffmann und Reinhard Kahle.